

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001		
LV-Art/Titel	OE-Woche: Orientierungseinheit (Kompaktveranstaltung) Orientation Course		
Zeit/Ort	Mo-Fr (07.10.-11.10.19) 10-16 Uhr, ESA West, Raum 222 + 223		
Dozent/in	TutorInnen		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-001 (0 LP)	---		
Kommentare/Inhalte Diese Veranstaltungswoche richtet sich an StudienanfängerInnen, insbesondere im Hauptfach Ethnologie. Sie bietet grundlegende Orientierungshilfen für das Studium der Ethnologie an der Universität Hamburg (Studienordnung, Übersicht über den Campus, erster Kontakt mit KommilitonInnen, etc.) und dient u. a. zur Vorbereitung auf die obligatorische Veranstaltung „Einführung in die Ethnologie“.			

LV-Nr.	56-002		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr. ESA West, Raum 221		
Dozent/in	Patrick Neveling		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 20 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja: 20 TN Kontingent Kontaktstudierende Ja: 20 TN Angebot im Rahmens des fachbereichsweiten Semesterschwerpunktes „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-002 (6 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E, FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E, WB-Kultur, SG		
Kommentare/Inhalte Ethnologie ist die vergleichende Wissenschaft menschlicher Kulturen. In der Einführung werden wir uns damit auseinandersetzen, was den ethnologischen Blick auf Kultur auszeichnet und wie EthnologInnen diese erfahren und beschreiben. Darauf aufbauend werden wir uns mit der Diversität menschlicher Lebensweisen beschäftigen und etwa lernen, dass Kulturen sehr unterschiedliche Vorstellungen davon haben, wer oder was essbar, sexy oder verwandt ist. Das eröffnet die Möglichkeit zu fragen, wie sich diese Unterschiede und Gemeinsamkeiten erklären lassen und ob sie mit der Globalisierung verschwinden oder zunehmen. Zusammengefasst bietet die Einführung eine Grundlage, um mit dem ethnologischen Blick diskutieren zu können.			
Lernziele Den ethnologischen Blick auf Kultur kennenzulernen.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen

Die Einführung hat weitgehend die Form einer Vorlesung, die von der Lektüre vorgegebener Einführungstexte und praktischen Übungen begleitet wird. Die erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur ist Voraussetzung für das Bestehen der Einführungsveranstaltung. Für Studierende mit Hauptfach Ethnologie ist das begleitende Tutorium obligatorisch.

Literatur

Die Begleittexte werden in Form von Kopiervorlagen oder PDF-Dateien auf der Lernplattform AGORA zur Verfügung stehen.

LV-Nr.	56-003		
LV-Art/Titel	Einführung in die Ethnologie (BEGLEITENDES TUTORIUM) <i>Introduction to Social and Cultural Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, - wird noch bekannt gegeben - ESA West, Raum 222		
Dozent/in	TutorInnen		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-003 (2 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-E FSB 16/17: ETH-E		
Kommentare/Inhalte Das begleitende Tutorium ist obligatorisch für Hauptfach-Studierende im ersten Fachsemester, NebenfächlerInnen wird die Teilnahme empfohlen. Es werden u.a. Fragen zu Inhalten der Vorlesung geklärt, wichtige Themen vertieft und Probleme besprochen, die bei der Abfassung der verlangten wissenschaftlichen Texte entstehen. Weitere Details sind unter der Hauptveranstaltung Nr. 56-002, Vorlesung "Einführung in die Ethnologie", zu finden.			
Lernziele Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussklausur.			

LV-Nr.	56-004 (Gruppe A)		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10-12 Uhr. ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen bzw. ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E) im Hauptfachstudium.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-A (4 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E FSB 16/17: ETH-E		
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.
Literatur - Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag. - Lang, Hartmut (1994): Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis. Berlin: Reimer Verlag

LV-Nr.	56-004 (Gruppe B)		
LV-Art/Titel	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>Introduction to Academic Working Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr. ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Jan Budniok		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Diese Einführungsveranstaltung ist nur für Studierende im Hauptfach freigegeben. Der Besuch dieser LV wird für das erste Fachsemester empfohlen bzw. ist obligatorisch für das Einführungsmodul (E) im Hauptfachstudium.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-004-B (4 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E FSB 16/17: ETH-E		
Kommentare/Inhalte Gegenstand dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Veranstaltung führt in Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und vertieft sie im Verlauf des Seminars anhand praktischer Übungen. Im Zentrum des Seminars steht das wissenschaftliche Schreiben anhand der Anfertigung einer ersten kleineren Hausarbeit von ca. fünf Seiten. Im Laufe des Semesters erarbeiten sich die Teilnehmenden wichtige Grundlagen, wie das Definieren von Begriffen und die Strukturierung von Wissen. Sie erlernen wichtige Recherche- und Lesestrategien, das Bibliographieren, Exzerpieren sowie Zitieren und wenden diese an. Teilnehmende lernen die Konzeptualisierung und Strukturierung wissenschaftlicher Hausarbeiten sowie mögliche Problemsituationen und ihre Bewältigung kennen.			
Lernziele Die Teilnehmenden lernen grundlegende Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden.			
Vorgehen Voraussetzung für den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) sowie die pünktliche Abgabe und Präsentation der Aufgaben und der Seminararbeit.			
Literatur - Fischer, Hans, und Bettina Beer (Hg.) (2003): Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. Berlin: Reimer Verlag. - Lang, Hartmut (1994): Wissenschaftstheorie für die ethnologische Praxis. Berlin: Reimer Verlag			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-005		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Java: Person, Kosmos, Macht <i>Exemplary Ethnography: Java: Person, Power, Cosmos</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 14-16 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Eric Anton Heuser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-005 (5 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
Kommentare/Inhalte Java wird oft als die Hauptinsel Indonesiens beschrieben, denn hier zentriert sich seit Jahrhunderten die politische Macht des indonesischen Archipels. „Kulturelle Hauptstadt“ Javas ist Yogyakarta, das eine zentrale Rolle im Unabhängigkeitskrieg gegen die Niederländer spielte. Ausgehend von den lokal-kulturellen spirituellen Praxen der kejawen, die in Yogyakarta und Zentraljava beheimatet sind sowie hindu-buddhistischer Konzeptionen von Kosmos, Person und Macht, erörtert das Seminar Vorstellungen und Struktur javanischer Gesellschaft, die bis heute sozio-politische Wirkmächtigkeit besitzen. Anhand ausgesuchter Texte und Filmbeiträge führt das Seminar so in die Ethnografie Javas ein und fokussiert dabei die oben erwähnten Themenkomplexe. Diese Themen werden anhand von Fragestellungen diskutiert, die in den Fachdebatten der Religions-, Sozial- und Politikethnologie beheimatet sind.			
Lernziele Ziel des Seminars ist es, vertiefend in die rezente Ethnografie Javas am Beispiel der erwähnten Themen einzuführen und Studierende dazu zu befähigen, die komplexen Intersektionen von Religion, Person und Macht am lokalen Beispiel Javas einordnen und analysieren zu können. Am Ende des Seminars haben Studierende Formen und Praxen lokaler Spiritualität und deren Relevanz für javanische Vorstellungen von Person und Macht kennengelernt und können diese in aktuelle sozio-politische Debatten um normative Ordnungen in Indonesien einordnen.			

LV-Nr.	56-006		
LV-Art/Titel	Exemplarische Ethnographie: Die Yanomami <i>Exemplary Ethnography: The Yanomami in Venezuela and Brazil</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Astrid Wonneberger		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-006 (5 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E FSB 16/17: ETH-E, ETH-NF-E		
Kommentare/Inhalte Das zentrale Thema dieses Seminars sind die Yanomami, eine der bekanntesten und größten Ethnien im Amazonasgebiet. Zahlreiche Medienberichte, nicht zuletzt durch Rüdiger Nehberg, der sich seit den 1980er Jahren durch spektakuläre Aktionen für die Menschenrechte der Yanomami einsetzt, haben diese Ethnie weit über ihr Siedlungsgebiet am Orinoko und Amazonas (Venezuela und Brasilien) berühmt gemacht. Erstmals ethnologisch erforscht wurden die Yanomami in den 1960ern durch Napoleon Chagnon, dessen Monografie zu einem Klassiker der Ethnologie wurde. Seine Art der Darstellung und sein Vorgehen in der Feldforschung (und das späterer Feldforscher) sind später insbesondere von Patrick Tierney stark kritisiert worden, dessen Publikation „Darkness in Eldorado“ eine weitreichende Debatte in der Ethnologie auslöste.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Aufgrund der Fülle an ethnologischen Forschungen sowie massenmedialen Veröffentlichungen eignen sich die Yanomami sehr gut für eine beispielhafte Analyse einer ethnischen Einheit. Neben zentralen ethnographischen Themen, wie z.B. die traditionelle Sozial- und Verwandtschaftsstruktur, Religion, Politik und Rechtssystem sowie Wirtschaftsformen wird auch die aktuelle Situation betrachtet, z.B. Ausbeutung und Kontamination der Umwelt durch Goldsucher, Biopiraterie, Tourismus sowie Repräsentation in den Medien u.v.m. Vor allem beim letzten Punkt ist Quellenkritik gefragt, die gleichzeitig in diesem Seminar geübt werden soll. Die Auseinandersetzung mit all diesen Themen, einschließlich der o.g. Debatte, wird auch einen Blick auf wichtige Paradigmen und Ansätze der Ethnologie eröffnen.

Vorgehen

Die Veranstaltung ist eine Mischung aus Vorlesung, Lektüre, Gruppenarbeit, Posterpräsentationen, Film, Diskussion und Referaten sowie einem Quiz. In den ersten Sitzungen werden allg. Grundlagen (z.B. Geographie, Geschichte, allg. Situation der Indigenen in Amazonien) erarbeitet und die Themen für Einzelreferate verteilt, die einen Teil der Sitzungen im Semester ausfüllen werden. Einige Sitzungen werden im Plenum gestaltet werden. Dazu ist eine über die Vorbereitung der Einzelreferate hinausgehende selbständige Recherche und Lektüre notwendig. Die Diskussion im Plenum soll dabei in die schriftliche Arbeit mit einfließen. Regelmäßige und aktive Teilnahme sind somit unerlässlich.

Voraussetzung für 5 LPs sind ein Poster (Gruppenarbeit), ein mündliches, ca. 10-20minütiges Referat, schriftliche Ausarbeitung, regelmäßige und aktive Teilnahme, eigenständige Recherche und Lektüre, Beteiligung an Plenumsdiskussionen, Einhaltung der Termine.

Aufbauphase: Modul A1

LV-Nr.	56-007		
LV-Art/Titel	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: 40 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-007 (5 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1, ETH-NF-A1		
Kommentare/Inhalte Dieser Kurs zeichnet die Geschichte des Faches vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart in groben Zügen nach. Dabei werden die Besonderheiten der verschiedenen nationalen Fachtraditionen vergleichend und in ihren Wechselbeziehungen herausgearbeitet. Zentrale Debatten, aber auch Umwege und Abwege ethnologischer Forschung und Theoriebildung werden anhand von Originaltexten und zusammenfassenden Darstellungen beleuchtet und diskutiert.			
Lernziele Lektüre und Aufbereitung der für die jeweilige Sitzung zu lesenden Basistexte; Referat (ca. 20 Minuten); schriftliche Hausarbeit nach Absprache mit dem Dozenten (12 bis 15 Seiten).			
Literatur Barth, F., A. Gingrich, R. Parkin, S. Silverman (eds) 2005. <i>One Discipline, Four Ways: British, German, French, and American Anthropology</i> . Chicago, Chicago University Press.			

LV-Nr.	56-008		
LV-Art/Titel	Aktuelle Theorien der Ethnologie <i>Current Theories in Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 16-18 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Lena Borlinghaus		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: 40 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-008 (5 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1 FSB 16/17: ETH-A1		
Kommentare/Inhalte Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.			
Lernziele Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.			
Vorgehen Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen.			

Aufbauphase: Modul A2/ A2a

Die Vorlesung „Wirtschaftsethnologie“ wird verschoben auf das WiSe 2020/2021.

Aufbauphase: Modul A2/ A2b

LV-Nr.	56-009		
LV-Art/Titel	Politikethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Political Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr ESA 1 Hauptgebäude, Hörsaal K		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 4 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja: 1 TN Kontingent Kontaktstudierende Ja: 8 TN Angebot im Rahmens des fachbereichsweiten Semesterschwerpunktes „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-009 (4 LP)	FSB 12/13 HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2 , FWB intern, FWB uniweit FSB 16/17: ETH-A2a, ETH-WB (WB-KULTUR), SG		
Kommentare/Inhalte Der interkulturelle Vergleich politischer Systeme war und ist von zentralem Interesse für die Ethnologie; zugleich spielten Ethnologinnen und Ethnologen nicht selten eine bedeutsame Rolle bei der Ausübung kolonialer Herrschaft. Vertreter unseres Faches verstehen sich häufig als Vermittler in einer Welt voller gewalttätiger Konflikte und scheinbar unversöhnlicher normativer Ordnungen; zuweilen agieren sie ganz explizit als Anwälte benachteiligter Gruppen. Diese komplexe und widersprüchliche Beziehung zwischen der Disziplin Ethnologie und ihrem "Gegenstand" ist eines der Leitmotive dieser Vorlesung. Thematisiert werden unter anderem die im späten 19. Jh. entworfenen evolutionistischen Modelle der stufenweisen Entwicklung politischer Systeme, die Herausbildung der <i>Political Anthropology</i> gegen Mitte des 20. Jahrhunderts, die			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

vieltimmige Debatte über die Legitimität ethnologischer Repräsentationen ab den 1980er Jahren. Diese chronologisch geordnete Darstellung wird durch einzelne Aspekte ergänzt und vertieft: Entstehung und Zerfall von Allianzen; Krieg, gewalttätige Auseinandersetzungen und Konfliktmanagement; Indigenität und indigene Bewegungen; Migration; Gender als ethnologisches Forschungsfeld und schließlich neue Formen politischen Handelns in einer transnational "vernetzten" und dennoch von kaum überwindbaren Grenzen geprägten Welt.

Lernziele

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über die Entwicklung und die zentralen Inhalte der Political Anthropology/ Politikethnologie (auf dieses Lernziel bezieht sich die Klausur am Ende der Vorlesung). Darüber hinaus soll vermittelt werden, in welcher unterschiedlicher Form Ethnologinnen und Ethnologen ihre Arbeit und das Fach politisch verorten.

Literatur

Kurtz, Donald 2001. Political Anthropology: power and paradigms. Boulder, CO: Westview. DARIN Kapitel 1: "The Paradigms of Political Anthropology".

Lewellen, Ted C. 2003. Political Anthropology: An Introduction. Third edition. Westport, CT: Praeger.

Vorgehen & Tutorium

Das Bestehen der Klausur ist die Voraussetzung für die Vergabe der 4 LP. Die Termine des Tutoriums werden gesondert bekannt gegeben.

Aufbauphase: Modul A3

LV-Nr.	56-010 (Gruppe A)		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingente Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingente Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010-A (8 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB12-13) A3		
56-010-A (8 LP)	FSB 16/17: ETH-A3		
Kommentare/Inhalte			
Idealerweise sollten EthnologInnen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie -Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r InformantIn umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die SeminarteilnehmerInnen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine/n Informanten/Informantin in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und –analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung des Modul E.			
Vorgehen			
Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und –auswertung, Anfertigung			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab. Zu diesem Seminar wird ein begleitendes Tutorium abgehalten. Der Termin wird im Seminar bekannt gegeben. Im Tutorium werden unter anderem Fragen der Forschungskonzeption und des Arbeitens mit Software zur qualitativen Datenanalyse im Vordergrund stehen.

Literatur

McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society. Second Edition. Long Grove, Illinois.

LV-Nr.	56-010 (Gruppe B)		
LV-Art/Titel	Qualitative Methoden <i>Qualitative Methods</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 16-18 Uhr. ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-010-B (8 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB12-13) A3		
56-010-B (8 LP)	FSB 16/17: ETH-A3		
Kommentare/Inhalte			
Idealerweise sollten EthnologInnen eine lange Zeit am Leben der Erforschten teilnehmen. Allerdings ist eine solche Form der Feldforschung in das Curriculum eines Ethnologie -Bachelorstudiums schwer zu integrieren. Um Hauptfachstudierenden im Bachelor die Chance zu geben, selbst erste ethnographische Felderfahrungen zu sammeln, bietet das Institut regelmäßig zwei Methoden-/Forschungsseminare im Bachelorstudium an (Aufbaumodul 3: „Quantitative Methoden“ und „Qualitative Methoden“). Im Seminar „Qualitative Methoden“ wird vermittelt, wie es möglich ist, mit nur einem/r InformantIn umfangreiches kulturelles Wissen qualitativ zu erheben und auszuwerten. Dabei werden wir uns vor allem auf den von McCurdy, Spradley und Shandy entwickelten ethno-semantischen Ansatz der Untersuchung von Mikrokulturen stützen. Kultur wird dort als das erlernte und geteilte Wissen definiert, welches Menschen einen Rahmen für ihr Verhalten gibt und welches sie nutzen, um Erfahrungen zu interpretieren. Eine Mikrokultur ist nur ein bestimmter Teilbereich des Lebens, den eine Gruppe von Menschen teilt, etwa die Arbeit in einer Bank oder das Ausüben eines gemeinsamen Hobbys. Die SeminarteilnehmerInnen werden sich selbstständig eine Mikrokultur und eine/n Informanten/Informantin in Hamburg suchen. Mit dieser Person führen sie dann mindestens sechs qualitative Interviews durch, die im Anschluss verschriftlicht und analysiert werden. Darüber hinaus werden Elemente der teilnehmenden Beobachtung und deren Dokumentation integriert. Das Seminar vermittelt somit einen praxisorientierten Einblick in alle Schritte der Durchführung einer qualitativen Forschung, von der Forschungskonzeption, über die Datenerhebung und –analyse bis hin zur Erstellung eines Forschungsberichts. Das Seminar richtet sich ausschließlich an Hauptfachstudierende der Ethnologie (Bachelor). Für Bachelorstudierende ist die Voraussetzung für den Seminarbesuch die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an der Einführungsvorlesung des Modul E.			
Vorgehen			
Voraussetzung für nachhaltige Lernprozesse sowie den Erwerb der vorgesehenen Leistungspunkte sind regelmäßige Anwesenheit (min. 80%) und engagierte Teilnahme, Lektüre, eigenständige Datenerhebung und –auswertung, Anfertigung eines Abschlussberichts. Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte und die selbstständige (aber begleitete) Planung, Erhebung und Auswertung qualitativer Daten sowie die Präsentation des Forschungsprozesses wechseln sich im Seminarverlauf ab. Zu diesem Seminar wird ein begleitendes Tutorium abgehalten. Der Termin wird im Seminar bekannt gegeben. Im Tutorium werden unter anderem Fragen der Forschungskonzeption und des Arbeitens mit Software zur qualitativen Datenanalyse im Vordergrund stehen.			
Literatur			
McCurdy, David W., James P. Spradley, and Dianna J. Shandy 2005: The Cultural Experience. Ethnography in Complex Society. Second Edition. Long Grove, Illinois.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vertiefungsphase: Modul V1 & V2 (Nebenfach: Modul NF-V)

LV-Nr.	56-011		
LV-Art/Titel	Transnationalismus, Diaspora und Religion in der Karibik (V1) <i>Transnationalism, Diaspora, and Religion in the Caribbean</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 14-16 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Eric Anton Heuser		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1 FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-011 (5 LP) 56-011 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
Die Karibik als kulturgeographischer Raum ist das Ergebnis erheblicher sozio-politischer Verwerfungen und (oft konflikthafter) kultureller Mischprozesse. Das Seminar diskutiert die zentralen Prozesse, die zur Formierung des heutigen karibischen Raums beigetragen haben und zeigt exemplarisch, wie sich diese lokal sowie transnational ausgestalten und (re-)formieren. Thematisch gehören hierzu die Themengebiete (Post)Kolonialismus, Diaspora und Transnationalität. Im Laufe des Semesters werden diese Themen anhand aktueller Texte zu u.a. afro-atlantischen und transozeanischen Verflechtungen von Religionen sowie lokaler Formen des Protestantismus, Hinduismus und Islam erörtert. Das Seminar gliedert sich in drei größere thematische Teile: 1) Koloniale Verwerfungen und Politiken postkolonialer Diaspora, 2) Prozesse sozio-religiöser Kreolisierung, 3) Transnationale Netzwerke.			
Lernziele			
Studierende lernen, wie die sozialen Prozesse, initiiert von (Post)Kolonialismus, Migration und Transnationalismus, konstituierend sind für die sozio-kulturelle Komplexität karibischer Gesellschaften. Am Ende des Semesters haben Studierende ein Grundwissen über die Komplexität sozio-religiöser karibischer Dynamiken und deren Querverbindungen zu den oben genannten Themen erlangt und können die Intersektionen von Transnationalismus, Diaspora und Religion in aktuellen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Debatten kritisch analysieren. Um 3 LP zu erhalten, sind die regelmäßige Mitarbeit, Lektüre der Pflichttexte sowie das Halten einer Präsentation nötig. Um 5 LP zu erhalten, muss zusätzlich eine Hausarbeit angefertigt werden.			

LV-Nr.	56-012		
LV-Art/Titel	Nordamerikanische Plainskulturen im Wandel (V1) <i>Northamerican Plains-Cultures in Transition</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 12-14 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Andrea Blätter		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja (2 TN) Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-012 (5 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-012 (3 LP)	FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-012 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-012 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Kommentare/Inhalte Als Interimskulturen, die erst nach der Einführung von Pferden durch die Spanier möglich wurden, haben die Ureinwohner der Plains doch das Bild "des Indianers" als Stereotyp deutlich geprägt. In 15 Sitzungen soll der geschichtlichen Entwicklung verschiedener Ethnien dieser Region bis in die Gegenwart nachgegangen werden. Es werden unterschiedliche traditionelle Kulturentwicklungen verglichen, die Auswirkungen der "Indianerpolitik" der USA, Panindianismus und der Kampf um Stammesidentität, neue religiöse Strömungen und moderne künstlerische Ausdrucksformen thematisiert. Dabei werden vertiefte regionale Kenntnisse vermittelt und systematische Vergleiche kulturspezifischer Phänomene eingeübt.	
Vorgehen Neben Vorträgen, Gruppen- oder Einzelreferaten sind Diskussionen zu einzelnen Themenkomplexen vorgesehen. Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung eignet sich für Studierende der mittleren Fachsemester. Um 3 Leistungspunkte zu erhalten, ist die regelmäßige, aktive Teilnahme am Seminar gefordert, ebenso das Verfassen kürzerer Texte. Um 5 Leistungspunkte zu erhalten, muss zusätzlich eine Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten angefertigt werden, die im Plenum vorgetragen wurde.	

LV-Nr.	56-013		
LV-Art/Titel	Gewalt und Verwandtschaft in Lateinamerika (V1) <i>Violence and Kinship in Latin America</i>		
Zeit/Ort	4-stündig, Do 10-14 Uhr 14-täglich an den folgenden Terminen: 24.10.19, 07.11.19, 28.11.19, 05.12.19, 19.12.19, 09.01.20, 23.01.20 ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Cristian Alvarado-Leyton		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Ethnologie- und LAST-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-013 (5 LP)	FSB 12/13 HF: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-013 (3 LP)	FSB HF 12/13: ETH (FSB 12-13)-V1		
56-013 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-013 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V1, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
LAST-Studierende beachten bitte das Lehrprogramm für LAST!			

Kommentare/Inhalte Das Werkstattseminar hat den Zusammenhang von Gewalterfahrungen und verwandtschaftlichen Beziehungspraktiken in Lateinamerika zum Gegenstand. Die in Ethnographien verarbeiteten Praktiken, Sinngebungen und Leidenserfahrungen im Schnittfeld von Gewalt und Verwandtschaft diskutieren wir auf der Objekt- und Metaebene ethnologischer Forschung, d.h. auf der ethnographischen und theoretischen, von Erkenntnisinteressen bestimmten Ebene. In der kritischen Lektüre ethnographischer Texte fokussieren wir auf die wechselseitige Durchdringung von drei zentralen Gewaltformen und verwandtschaftlicher Beziehungspraxis: Studien der (1) strukturellen Gewalt, der kapitalistischen Gesellschaftsverhältnisse, zeigen, wie Menschen soziale Ungleichheiten mit der Stiftung von Verwandtschaft – v.a. mit „fiktiver“ Verwandtschaft wie Patenschaft („compadrazgo“) und Ziehkindschaft („fosterage“) – oder mit dem Entzug von Verwandtschaft gestalten. Zudem diskutieren wir (2) gender-kodierte Gewalt im Feld der affinalen Verwandtschaft, also innerhalb jener Beziehungen, die sich über Eheschließung etablieren, sowie (3) die Effekte staatsterroristischer Gewalt auf Verwandtschaft, etwa die Folgen des gewaltsamen „Verschwindenlassens“ für Angehörige. Folgende Fragen leiten uns dabei: Wie wirken sich spezifische Gewaltregime auf Verwandtschaftspraktiken aus? Wie wird Gewalt über und durch Verwandtschaft erfahren? Welchen Beitrag kann die Ethnologie mit der Untersuchung von Verwandtschaft zur Gewaltforschung leisten?	
--	--

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Vorgehen

Ziel des Werkstattseminars ist es, die Allgegenwart von Gewalt im Sozialen wahrzunehmen und menschliche Reaktionsweisen sowie den Machtaspekt ethnologischer Arbeit kritisch zu vergegenwärtigen. In den ersten Sitzungen erarbeiten wir uns drei zentrale Formen von Gewalt (strukturelle, gender-kodierte-, staatsterroristische Gewalt). Im Hauptblock diskutieren wir Ethnographien, die die Wechselwirkungen von Gewalt und Verwandtschaft untersuchen. Abschließend versuchen wir, die agency von Menschen in repressiven Kontexten zu erfassen und künftige Forschungsaufgaben einer kritischen Sozialforschung zu skizzieren.

Um 3 LP zu erhalten, sind die nachfolgenden Leistungen erforderlich: regelmäßige Teilnahme, regelmäßige Lektüre, 1 Thesenpapier/Kurzreferat. Um 5 LP zu erhalten, ist ein zusätzliches Thesenpapier/Kurzreferat erforderlich.

LV-Nr.	56-014		
LV-Art/Titel	Identity: Politics, Discourses, Belongings (V2) Identity: Politics, Discourses, Belongings		
Zeit/Ort	2stündig, Do 10-12 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingents Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingents Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-014 (3 LP) 56-014 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-014 (3 LP) 56-014 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung) FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
In his latest book ,The ties that bind‘ Kwame Anthony Appiah observes: „Each person’s sense of self is bound to be shaped by his or her own background, beginning with family but spreading out in many directions – to nationality, which binds us to places; to gender, which connects each of us with roughly half the species; and to such categories as class, sexuality, race, and religion, which all transcend our local affiliations” (2018: xii). All of these categories are highly situational and contingent, leading to multiple, often partial, sometimes also shifting attachments. The seminar will explore Appiah’s personal and critical reflection of identity in-depth and contrast it with other approaches like Francis Fukuyama’s work on ‘Identity’ (2018). In addition to reading these and further works on identity from both anthropological and non-anthropological perspectives, students will be asked to narrate and reflect on their own experiences and perceptions of identity and identities.			
Lernziele			
Through actively participating in the seminar, students will acquire knowledge and reflection on one of the most intensely and controversially debated phenomenon of our time.			
Vorgehen			
In order to participate in the seminar, please be prepared to read a substantial amount of text each week. During class, we will all read Appiah’s book ‘The ties that bind’ together. I highly recommend buying this book for class. Appiah’s book will be supplemented by further books and texts. To ground these texts into personal experiences and reflections, students have to further be prepared to talk and narrate about their own experiences and ideas of identity and identities. To receive 3 credit points, students have to actively participate in class and prepare shorter texts. To receive 5 credit points, students have to write a ‘Hausarbeit’ (longer thesis).			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-015		
LV-Art/Titel	Zyklische Renaissance? Industrialisierungsprozesse in Afrika (V2) <i>Cyclical Renaissance? On the Processes of African Industrialisation</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14-16 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Patrick Neveling		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-015 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-015 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-015 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Im Zentrum dieser Lehrveranstaltung stehen ethnologische Forschungen zu gegenwärtigen und historischen Industrialisierungsprozessen und damit verbundenen entwicklungs- und kulturpolitischen Projekten in Afrika – insbesondere im subsaharanischen Afrika. Seit den 1950er Jahren steht Industrialisierung weltweit als entwicklungspolitisches Modell in postkolonialen Staaten hoch im Kurs. Afrikanische Staaten sind in diesem Feld allerdings statistisch gesehen weit weniger erfolgreich als beispielsweise Staaten in Asien. Während Industrialisierung oft Abhängigkeit von internationalen Organisationen und Staatenbündnissen bedeutet – beispielsweise dem kapitalistischen oder sozialistischen Block des Kalten Krieges oder jüngst der Volksrepublik China, steht die Idee einer afrikanischen Renaissance im weiteren Sinne seit dem ersten Aufruf von Cheikh Anta Diop, Wissenschaftler und Politiker aus dem Senegal, für kulturelle Unabhängigkeit und postkoloniale und dekoloniale Befreiung. Im Seminar diskutieren wir entsprechend anhand von Fallbeispielen aus verschiedenen Regionen und Jahrzehnten die Möglichkeiten und Grenzen der gleichzeitigen Verwirklichung dieser tatsächlich widersprüchlichen Projekte.			
Lernziele Das Seminar vermittelt basierend auf Gemeinschaftslektüre, kurzen Vorträgen des Dozenten und der Studierenden sowie in vergleichenden Diskussionen einen Überblick über historische und gegenwärtige Industrialisierungspolitiken und deren gesellschaftliche und ökonomische Auswirkungen in Afrika.			
Vorgehen Die Veranstaltung bietet eine Kombination aus kurzen Vorträgen von Studierenden und des Dozenten sowie Gemeinschaftsdiskussionen über ethnologische, geschichtswissenschaftliche und journalistische Texte, (Dokumentar-)filme und andere Materialien. Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten werden vorausgesetzt. Die Veranstaltung eignet sich für Studierende der mittleren Fachsemester. Leistungsnachweise im Wert von 5 LP werden für die schriftliche Abfassung von Referaten im Umfang von ca. 10 Seiten vergeben, die im Plenum vorgetragen wurden. Alternativ können Sie Leistungsnachweise im Wert von 3 LP erwerben, indem Sie ethnologisch fundierte Modelle für erfolgreiche Industrialisierungsprogramme in Form eines Policy Briefings von 3-5 Seiten Länge und auf Basis verfassen und vorab im Plenum im Zuge eines Roundtables vorgestellt werden.			

LV-Nr.	56-016
LV-Art/Titel	Fetish or Chain? Social and Cultural Anthropologies on Capitalism, Global and Local (V2) <i>Fetish or Chain? Social and Cultural Anthropologies on Capitalism, Global and Local</i>
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr ESA West, Raum 222
Dozent/in	Patrick Neveling

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Die Lehrsprache ist Englisch. Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an ERASMUS-Studierende.
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-016 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-016 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V		
56-016 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
56-016 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte			
The crisis of 2008 and the resulting impoverishment of ever more humans, not least across Western nations, has pushed critical research capitalism back onto the agenda of the social sciences and humanities. Despite capitalism’s rather long existence, social and cultural anthropologists “discovered” capitalism as a research theme only after 1945. Most ethnographies published since either seek to uncover and engage the structured being that capitalism imposes on humans, globally and locally, or they engage the ideological dimensions that undergird capitalist exploitation and in this focus on the ontological position of individuals within capitalist societies. The first four sessions of this module offer an overview of research on capitalism in anthropology since the 1950s. Further sessions each engage a recent ethnography that has an explicit focus on capitalism with topics such as Wall Street bankers, Indian subaltern socialists, Nepali garment industries, music in Congo, and Colombian trade unionists fighting US paramilitaries.			
Lernziele			
This module offers an overview of anthropological research on capitalism, past and present. The focus is on the development of advanced theoretical and empirical knowledge about the capitalist world system and its various bifurcations and vicissitudes.			
Vorgehen			
The first five sessions of this module will offer a mix of lectures and open debate, the following sessions will be student-led with individual or group presentations. It is expected that participants have good knowledge of academic work and are willing to engage in open debate in English language. Successful completion requires a presentation, moderation, plus, to obtain 5LP, an extended, critical review of an ethnographic book (length of written paper is 5,000 words), or to obtain 3LP, a critical review of an ethnographic article (length of written paper is 2,500 words).			

LV-Nr.	56-017		
LV-Art/Titel	Ethnologische Beiträge zur Entwicklungspolitik (V2) <i>Contribution of Development Anthropology to Development Aid</i>		
Zeit/Ort	Vorbereitungstreffen: Do, 07.11.19, 14-16 Uhr Do, 12.12.19, 14-16 Uhr Blocktermin: Fr 24.01.20, 9-18 Uhr Sa 25.01.20, 9-18 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Frank Bliss		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-017 (3 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V
56-017 (5 LP)	FSB 12/13: ETH-V2, ETH-NF-V
56-017 (3 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
56-017 (5 LP)	FSB 16/17: ETH-V2, ETH-NF-V, ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Kommentare/Inhalte	
Die internationale Entwicklungszusammenarbeit (EZ) steht heute stark unter dem Einfluss der Vorgaben der Agenda 2030 (Nachhaltige Entwicklungsziele - Sustainable Development Goals). Damit gerät die „unterste Milliarde“ (Paul Collier) wieder stärker in den Blickpunkt, d.h. die Beseitigung der extremen Armut weltweit. In diesem Zusammenhang hat die von den großen Entwicklungsbanken sowie dem Internationalen Währungsfonds lange Zeit unterstützte Forderung nach wirtschaftlichem Wachstum um jeden Preis zur Beseitigung von Armut wenig Erfolge verbuchen können. Neben der durchaus weiter bestehenden Forderung nach Wachstum, nun aber verbunden mit dem Ruf nach Verteilungsgerechtigkeit, hat deshalb das Ziel einer zügigen Versorgung der armen Bevölkerungsgruppen mit sozialen Dienstleistungen an Bedeutung gewonnen, also vor allem Bildung, Trinkwasser- und Sanitärversorgung sowie Gesundheitsdienstleistungen. Auch die Förderung von Ernährungssicherheit als Kernbeitrag zur Armutsbekämpfung spielt derzeit eine wichtige Rolle. Um arme Menschen nicht nur in den abgehangenen ländlichen Räumen zu erreichen, sie zudem vorher erst einmal identifizieren und dann gezielt ansprechen zu können, ist in erheblichen Umfang sozial- und kulturwissenschaftliches Know-how notwendig. Die Entwicklungsethnologie ist daher heute so wichtig wie selten zuvor. Wo und wie entwicklungsethnologisches Know-how eingesetzt werden kann und wie die Praxis ethnologischer Beteiligung an der Konzeption, Implementierung und Steuerung von Beiträgen der EZ aussieht bzw. aussehen könnte, soll in dem Blockseminar dargestellt werden.	
Vorgehen	
Im Rahmen des Seminars sollen die TeilnehmerInnen zunächst mit Grundfragen der (armutsorientierten) EZ vertraut gemacht werden. Anhand konkreter Beispiele werden die Möglichkeiten und Grenzen entwicklungsethnologischer Mitwirkung in der EZ aufgezeigt. Leistungsnachweise werden für einen Vortrag im Plenum unter Vorlage eines ausführlichen Thesenpapiers vergeben. Um 3 Leistungspunkte zu erhalten, ist ein mündlicher Vortrag mit Vorlage eines etwa dreiseitigen Thesenpapiers notwendig. Um 5 Leistungspunkte zu erhalten, muss das Thesenpapier zu einer Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten ergänzt werden.	

Abschlussphase

LV-Nr.	56-018		
LV-Art/Titel	BA-Abschlusskolloquium <i>Preparing and Writing Your BA-Thesis</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12-14 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-018 (2 LP)	FSB 12/13: ETH (FSB 12/13)-Abschluss		
56-018 (2 LP)	FSB 16/17: ETH-Abschluss		
Kommentare/Inhalte Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die eigene Motivation, das Argument und der Aufbau der Arbeit.			
Teilnahme Das Seminar richtet sich an Studierende, die gegen Ende ihres Studiums ihre BA-Abschlussarbeit konzipieren bzw. bereits einige Teile ausgearbeitet haben. Für Studierende, die ihr BA Studium im WS 2012/13 oder später aufgenommen haben, ist die Teilnahme an einem BA-Kolloquium während des Studiums verpflichtend.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Optionalbereich

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Workshop zur beruflichen Orientierung für Sozial- und Kulturwissenschaftler (ABK-A) <i>Insights into professional prospects</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Mittwoch, 16.10.19, 18:00 – 20:00 Uhr, ESA West, Raum 222 Freitag, 25.10.19, 09:00 – 17:00 Uhr, ESA West, Raum 222 Freitag, 08.11.19, 09:00 – 17:00 Uhr, ESA West, Raum 222 Freitag, 29.11.19, 09:00 – 17:00 Uhr, ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Zentrales Lehrangebot des Fachbereichs Kulturwissenschaften, angeboten vom Institut für Ethnologie
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-019 (4 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK, FWB-intern, FWB-uniweit FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung), WB-KULTUR, SG		
Kommentare/Inhalte Während des Studiums stellt sich für viele Studierende der Ethnologie und Sozial- und Kulturwissenschaft die Frage, wie es beruflich weiter geht. Ihre Fragen sind sehr vielfältig wie z. B.: Wozu studiere ich? Möchte ich ein Masterstudium oder eine Promotion beginnen? Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich? Als Coaching zur beruflichen Orientierung unterstützt dieses Seminar die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche, Ideen und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren, darunter der Migrations- und soziale Bereich, der Bildungssektor, das Kulturwesen oder die Entwicklungszusammenarbeit. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch sowie den Perspektivenwechsel. Dabei sollen die Teilnehmenden auch praxisorientierte Methoden der Moderation und Seminargestaltung erlernen und selbst ausprobieren.			
Vorgehen Das Blockseminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Leistungsnachweis ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und diese zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.			

LV-Nr.	56-020		
LV-Art/Titel	Visuelle Anthropologie Teil 1: Theoretische Grundlagen und aktuelle Arbeiten (ABK-B) <i>Introduction to Visual Anthropology</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 10 – 12 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-020 (4 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)
Kommentare/Inhalte Das Seminar bietet eine Einführung in Genres und Strömungen der Visuellen Anthropologie, wobei Klassiker des ethnologischen Films ebenso besprochen werden sollen wie aktuelle Arbeiten und Diskurse. Es spannt den Bogen von frühen fotografischen und filmischen Experimenten bis hin zu aktuellen transmedialen Projekten. Während über viele Jahrzehnte Formen des 'Observational Cinema' und 'Cinéma Vérité' das Schaffen von visuell arbeitenden Ethnologen prägten, gibt es in jüngeren Jahren neue Impulse von jungen Filmemachern und Ethnologen, die mit herkömmlichen Konventionen brechen und die Möglichkeiten audio-visueller Medien für die Ethnologie neu ausloten. Wegweisend ist hier das Harvard 'Sensory Ethnography Lab', dessen Arbeiten international auf Festivals Erfolge feierten und zugleich innerhalb der Ethnologie kritische Diskurse anregten. Wir beschäftigen uns mit einzelnen Filmen (bzw. Foto-Projekten u.ä.) und den Debatten dazu, und erschließen uns so wichtige Grundlagen der Visuellen Anthropologie. Die Bedeutung filmischer und fotografischer Mittel und Konventionen wird ebenso kritisch reflektiert wie die Rolle des/r FilmemacherIn bzw. visuell arbeitenden EthnologIn.	
Vorgehen Das Seminar ist eines von drei Bausteinen des Moduls „Visuelle Anthropologie“. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich: Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen – in diesem Seminar – bildet den Grundstein für die eigene praktische Arbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert.	

LV-Nr.	56-021		
LV-Art/Titel	Visuelle Anthropologie Teil 2: Eine Einführung in die Praxis – Foto/Sound/Schnitt (ABK-B) <i>Audio & Visual Documentary Practices</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mo 12 – 14 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Julia Berg		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-021 (4 LP)	FSB 12/13: ETH-ABK FSB 16/17: ETH-WB-FV (Fachliche Vertiefung)		
Kommentare/Inhalte Das Seminar bietet erste, praktische Einführungen in das Arbeiten mit Fotografie, Sound und Video. Technische Grundlagen und ästhetische Gestaltungsmittel werden vorgestellt und gemeinsam erprobt. Fotografie: Wir beschäftigen uns mit grundlegenden ästhetischen Mitteln der Fotografie und den damit zusammen hängenden Techniken (wie Blende, Belichtungszeit, Schärfte, Licht etc.). Diese sollen in kleinen Übungen erprobt werden. Sound: Wahrnehmungsübungen zum Auditiven, Einführung in Aufnahme-Techniken und Sound-Schnittprogramm; das Erstellen kleiner Hörstücke, Klangcollagen u.ä. Fotofilm: Die Verbindung von Bild und Ton zum Foto-Film; hier ebenfalls technische Einführung Übungen. Video: Vorbereitend zum Seminar im Sommersemester sollen ggf. erste Übungen mit Video / Bewegtbild gemacht werden; sowie inhaltliche Vorbesprechung möglicher Themen für dokumentarische Kurzfilme.			
Vorgehen Das Modul richtet sich an AnfängerInnen; technisches Vorwissen ist also nicht erforderlich. Es sollte jedoch Zeit zum eigenständigen Üben mit dem Equipment, auch außerhalb der Seminarzeiten, eingeplant werden. Die praktische Arbeit, die in diesem Seminar kennengelernt wird, sollte im kommenden Semester durch die Arbeit an einem ethnologischen Filmprojekt (oder ähnlichem audio-visuellem Projekt) vertieft werden. Audio-visuelle Medien sind für Ethnologen von vielseitigem Interesse: Als Forschungsgegenstand wie als Medium der Repräsentation, Kommunikation und Publikation. Zudem sind Kenntnisse im Bereich Fotografie und Videopraxis auch für eine spätere Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft einsetzbar. Die Seminare sind Teile des Moduls ‚Visuelle Anthropologie‘. Theoretische und praktische Teile des Moduls ergänzen sich: Die theoretische Auseinandersetzung mit Genres und Filmbeispielen –in diesem Seminar- bildet den Grundstein für die eigene praktische Arbeit, welche wiederum den Blick auf die rezipierten Filme verändert. Teil 3 des Moduls wird im SoSe 2020 stattfinden: Audio-visuelle Feldforschungen (Praxis ethnographischer Film).			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

II. MASTER

LV-Nr.	56-022		
LV-Art/Titel	Master-Kolloquium <i>Colloquium for MA Students</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 16-18 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-022 (2 LP)	ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte Das Ziel dieses Kolloquiums besteht darin, Sie bei der Anfertigung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen – unabhängig davon, ob Sie bisher nur eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt Ihrer Arbeit haben oder sich bereits im Schreibprozess befinden. Die Studierenden stellen das Thema und Fragestellung sowie den Stand der Arbeit vor, ggfs. auch Aspekte der Forschungsethik, Methoden, die Datenauswertung und die theoretische Einbettung. Das Kolloquium ist ein Forum, in dem alle Probleme der Themenfindung und Forschung in konstruktiver Weise erörtert werden können.			
Vorgehen Für Master-Studierende ist die Teilnahme am Masterkolloquium verpflichtend. Die Präsentation im Master-Kolloquium wird mit 2 LP kreditiert, jedoch nicht benotet.			

LV-Nr.	56-023		
LV-Art/Titel	Ethnographische Schreibwerkstatt <i>Writing Ethnography</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 14-16 Uhr (nicht wöchentlich; die Termine werden zu Beginn bekannt gegeben) ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-023 (1 LP)	ETH-MA Abschluss		
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende gegen Ende Ihres Studiums. Schwerpunkt ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Sie werden ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und dialogischen Erlebnissen während Ihrer Feldforschung schreiben, die wir dann gemeinsam diskutieren. Um teilzunehmen, müssen Sie deshalb Ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) abgeschlossen haben. Bitte melden Sie sich bis spätestens 1. Oktober 2019 für das Seminar per Email bei mir an (Julia.Pauli@uni-hamburg.de). Beschreiben Sie mir bitte kurz, zu welchem Thema und wo Sie ethnographisch gearbeitet haben. Wir werden uns ca. einmal im Monat zur Besprechung ihrer Texte treffen. In den Zwischenzeiten treffen Sie sich untereinander und arbeiten an Ihren Texten. Die genaue Gestaltung des Seminars wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben. Es ist deshalb unabdingbar, dass Sie an der ersten Sitzung am 16. Oktober 2019 teilnehmen!			
Lernziele Sie erlernen das Schreiben ethnographischer Texte.			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LV-Nr.	56-024		
LV-Art/Titel	Research Design <i>Research Design</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Di 10-12 Uhr. ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an LAST-Studierende (mit 2 Plätzen).
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-024 (6 LP)	ETH-MA Theorie LAST-Studierende: bitte das Lehrprogramm für LAST beachten.		
Kommentare/Inhalte Keine Forschung kann ohne ein Mindestmaß an Planung durchgeführt werden. Allerdings variiert der Grad an Reflektion und Planung in ethnographischen Forschungsprojekten beträchtlich. Das Seminar soll deshalb zentrale Dimensionen der Forschungsplanung, des <i>Research Designs</i> , vorstellen. Hierzu zählen etwa der Umgang mit Zeit (synchrones vs. diachrones Vorgehen) und Raum (single-sited vs. multi-sited). Aber auch die Auswahl von InformantInnen und die Kombination von Methoden (z.B. qualitative und quantitative Methoden) werden diskutiert. Auf diese Erkenntnisse aufbauend werden wir uns im Seminar anhand von ethnographischen Artikeln, die Sie auswählen, mit der Umsetzung von Forschungsdesigns beschäftigen. Diese Beispiele aus der ethnographischen Praxis sollen Ihnen helfen, eigene Ideen für Ihre Feldforschungsplanung zu entwickeln und zu konkretisieren. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.			
Lernziel In Vorbereitung Ihrer Feldforschungsübung ist es notwendig, dass Sie sich mit verschiedenen Möglichkeiten der Forschungsplanung- und Forschungsumsetzung vertraut machen. Das Seminar vermittelt grundlegende Kenntnisse des Forschungsdesigns, die Ihnen helfen werden, eigene Forschungsideen in Forschungsprojekte umzuwandeln.			
Vorgehen Sie müssen regelmäßig und aktiv am Seminar teilnehmen. Aktive Teilnahme bedeutet, dass Sie die Seminarlektüre lesen, reflektieren und diskutieren. Darüber hinaus müssen Sie ca. fünf von Ihnen auszuwählende ethnographische Artikel analysieren und Ihre Ergebnisse im Seminar vorstellen. In einer abschließenden Hausarbeit sollen Sie dann zwei Forschungsdesigns miteinander vergleichen. Sie können zum Beispiel zwei kontrastierende Designs für Ihre eigene Forschung entwickeln und vergleichen. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie 6 LP.			
Begleitende Lektüre Als Vorbereitung und zur Vertiefung empfohlene Literatur: Gorard, Stephen 2013: Research Design. Sage			

LV-Nr.	56-025
LV-Art/Titel	Ethnographische Texte lesen und schreiben <i>Reading and Writing Ethnographic Texts</i>
Zeit/Ort	2stündig, Do 14-16 Uhr Block-Veranstaltung am Fr 24.01.2020, 10-17 Uhr ESA West, Raum 222
Dozent/in	Julia Pauli

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-025 (2 LP)	ETH-MA Ethnographie		
Kommentare/Inhalte Das Seminar richtet sich an Masterstudierende am Anfang Ihres Studiums. Idealerweise besuchen Sie dieses Seminar im ersten Semester ihres Masterstudiums. Schwerpunkt ist die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen ethnographischen Schreibstilen und rhetorischen Möglichkeiten der ethnographischen Darstellung. John Van Maanens Buch ‚Tales of the Field‘ (2001 [1988]) und (ergänzend) die Arbeit ‚How to read ethnography‘ (2007) von Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles sollen dabei als Grundlage dienen, um sich verschiedener Schreibkonventionen innerhalb des Fachs bewusst zu werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen dann anhand des Schreibens eigener Texte geübt werden sowie auf Arbeiten deutschsprachiger EthnologInnen angewendet werden. Das Seminar ist somit auch eine Vorbereitung für Ihre Feldforschungsübung.			
Vorgehen Bis Ende November treffen wir uns regelmäßig donnerstags von 14-16 Uhr. Daran im Anschluss werden die SeminarteilnehmerInnen jeweils zwei Monographien (Dissertation; Habilitation oder weitere Monographien) deutschsprachiger EthnologInnen auswählen, analysieren und eine Präsentation für die Blockveranstaltung 24.01.2020 (10-17 Uhr) vorbereiten. Die Blockveranstaltung dient der Präsentation und Diskussion der ausgewählten Textbeispiele. Das Seminar richtet sich an Masterstudierende im ersten Semester.			
Literatur Paloma Gay y Blascos und Huon Wardles 2007: How to read ethnography. London. Routledge. Van Maanen, John 2001 [1988]: Tales of the Field. Chicago. UNIVERSITY PRESS Chicago.			

LV-Nr.	56-026		
LV-Art/Titel	Ungleichheiten. Klassen, Rassismus, Antikapitalismus und Dekolonialität aus ethnologischen Perspektiven (Oberseminar Forschungsschwerpunkte) <i>Inequalities. Anthropological Perspectives on Class, Racism, Anti-Capitalism and Decoloniality</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 10-12 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Patrick Neveling		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-026(6 LP)	ETH-MA Theorie		
Kommentare/Inhalte Fragen nach den Ursachen und Auswirkungen von Ungleichheit sind zentrale, immer wiederkehrende Themen der Sozialwissenschaften. Die Ethnologie ist wie keine andere Wissenschaft geeignet, diese Fragen vergleichend sowohl für globale als auch regionale, nationale und lokale Artikulationen von Ungleichheit zu beantworten. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Ausprägungen von Ungleichheit, die EthnologInnen empirisch in Theorie und Praxis zu verstehen suchen. Ziel des Seminars ist, die jeweiligen Ausprägungen in ihrer historischen Genese als auch in Bezug auf ihre aktuellen Ausprägungen und Intersektionen zu verstehen. Zudem geht es darum zu überlegen, inwieweit die Bestimmung der Ursachen und Ausprägungen von Ungleichheit als klassenspezifisch oder rassistisch motiviert Strategien zur Überwindung von Ungleichheit festlegt und womöglich einschränkt. Letzteres diskutieren wir insbesondere bezüglich der Gemeinsamkeiten, Differenzen und Überschneidungen antikapitalistischer und dekolonialer Positionen.			
Vorgehen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Auf Basis wöchentlicher Gemeinschaftslektüre erarbeiten wir in den ersten Sitzungen die Grundlagen der wissenschaftlichen Debatten über Ungleichheit in der Ethnologie. Im weiteren Verlauf diskutieren wir ausgewählte Texte, die entweder gemeinschaftlich gelesen oder in Gruppenreferaten vorgetragen werden.

Zu den Lernzielen gehört der Erwerb umfassenden Wissens über frühere und gegenwärtige ethnologische Theoriedebatten und Forschungen zum Thema Ungleichheit und von Kompetenzen im Vergleich von Artikulationen von Ungleichheit. Leistungsnachweise basieren auf regelmäßiger, aktiver Teilnahme sowie einer schriftlichen Hausarbeit, die auf einem längeren oder zwei kürzeren Referaten aufbaut.

LV-Nr.	56-027		
LV-Art/Titel	Stop – Look – Listen: Der anthropologische Streit über räumliche Orientierung und Umweltwahrnehmung (aktuelle ethnologische Theorien) <i>Stop – Look – Listen: an Anthropological Debate on Spatial Orientation and Perception of the Environment</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Do 16-18 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-027 (6 LP)	ETH-MA Theorie		
Kommentare/Inhalte Seit längerem stehen sich in unserer Disziplin zwei scheinbar unversöhnliche Lager gegenüber. In dem einen finden sich die Anhänger diverser kognitiver Ansätze zur Erklärung menschlicher Wahrnehmung und Interaktion mit der Umwelt, die sich weitgehend einig sind, dass Reize der Außenwelt durch die Sinnesorgane übermittelt und vom Gehirn selektiv zu Repräsentationen der Außenwelt verknüpft werden. Das andere Lager kritisiert diese Auffassung als wirklichkeitsfern, so z.B. Tim Ingold, der eine phänomenologische Position vertritt, die Gegenüberstellung von Körper und Geist bemängelt und den unmittelbaren, ganzheitlichen Charakter des Umwelt-Erlebens betont. Das Seminar verfolgt die Auseinandersetzung an zwei Diskussionssträngen: im ersten Teil der LV am konkreten Beispiel der räumlichen Orientierung, im zweiten Teil mit Bezug auf das Zusammenspiel der Sinne. Die entsprechenden Schlüsseltexte werden von Kleingruppen zusammengefasst und in den einzelnen Sitzungen zur Diskussion gestellt. Jede Sitzung wird außerdem eine kurze praktische Übung, eine ethnographische Illustration oder ein Beispiel aus Filmen, Belletristik o.ä. enthalten.			
Vorgehen <i>Lernziele:</i> 1. Einblick in den aktuellen Diskussionsstand in der Debatte über Umweltwahrnehmung – eine der zentralen Debatten in der Anthropologie; 2. Überblick über die Entwicklung kognitiver und phänomenologischer Ansätze in der Anthropologie während der letzten Jahrzehnte; 3. Einführung in die "Ethnologie der Sinne". <i>Leistungsnachweis:</i> Regelmäßige und aktive Teilnahme, Arbeit in Kleingruppen zur Lektüre und Kurzpräsentation von zwei (maximal drei) Texten im Seminar, schriftliche Hausarbeit nach Absprache mit dem Dozenten.			

LV-Nr.	56-028		
LV-Art/Titel	Nachbereitung Feldforschungsseminar Namibia <i>Follow-up Seminar Fieldwork Excursion to Namibia</i>		
Zeit/Ort	2stündig, Mi 12-14 Uhr ESA West, Raum 223		
Dozent/in	Michael Pröpper		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-028 (8+2 LP)	ETH-MA Theorie
Kommentare/Inhalte Wir werden in diesem Seminar eine Nachbesprechung durchführen und an der Aufbereitung der gesammelten Daten sowie der Vorbereitung einer gemeinsamen Publikation arbeiten. Diese Lehrveranstaltung richtet sich nur an die Teilnehmer der Namibia-Exkursion 2019.	

III. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-029		
Titel	Ethnologisches Kolloquium Anthropological Lecture Series		
Zeit/Ort	2st, Di., 18-20 Uhr ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Julia Pauli & J. Otto Habeck		
Kontingent Studium Generale (SG) Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Gasthörer, Uni-Live Ja Kontingent Kontaktstudierende Nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
56-029 (0 LP)	-----		
Kommentare/Inhalte Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den MitarbeiterInnen und DoktorandInnen des Instituts an alle Studierenden, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.			

Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften

LV-Nr.	56-1000		
LV-Art/Titel	Musik und Neurowissenschaft <i>The Cognitive Neuroscience of Music</i>		
Zeit/Ort	2st. Di 10-12, MwlInst, Raum 1002		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: keine Begrenzung	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Systematischen Musikwissenschaft Uni-Live:3 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG		
4 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08		

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

	ABK fachbereichsweit, FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG
--	--

LV-Nr.	56-1001		
LV-Art/Titel	SE: Kulturkonzepte in der Klimakrise: Filme und TV-Serien als Verhandlungsorte des Anthropozäns <i>SE: Cultural concepts and the climate crisis: films and TV series as venues for the Anthropocene</i>		
Zeit/Ort	NN		
Dozent/in	Jacobus Bracker*		
Weitere Informationen			
Kontingent Studium Generale: 0	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Klassischen Archäologie Gasthörer, Uni-Live 0 Kontingent Kontaktstudierende 0
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		
5 LP	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB intern BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)		

LV-Nr.	56-1002		
LV-Art/Titel	Workshop zur beruflichen Orientierung für Sozial- und Kulturwissenschaftler (ABK-A) <i>Insights into professional prospects</i>		
Zeit/Ort	Blockseminar: Mittwoch, 16.10.19, 18:00 – 20:00 Uhr, ESA West, Raum 222 Freitag, 25.10.19, 09:00 – 17:00 Uhr, ESA West, Raum 222 Freitag, 08.11.19, 09:00 – 17:00 Uhr, ESA West, Raum 222 Freitag, 29.11.19, 09:00 – 17:00 Uhr, ESA West, Raum 222		
Dozent/in	Laura Glauser		
Kontingent Studium Generale (SG) Ja: 5 TN	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie Gasthörer, Uni-Live Nein Kontingent Kontaktstudierende Nein

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

LP-Varianten und Modulzuordnungen	
56-019 (4 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit, FWB uniweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit, SG BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG
Kommentare/Inhalte Während des Studiums stellt sich für viele Studierende der Ethnologie und Sozial- und Kulturwissenschaft die Frage, wie es beruflich weitergeht. Ihre Fragen sind sehr vielfältig wie z. B.: Wozu studiere ich? Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Möchte ich ein Masterstudium oder eine Promotion beginnen? Welche beruflichen Möglichkeiten habe ich? Als Coaching zur beruflichen Orientierung unterstützt dieses Seminar die Teilnehmenden dabei, ihre beruflichen Wünsche, Ideen und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren, darunter der Migrations- und soziale Bereich, der Bildungssektor, das Kulturwesen oder die Entwicklungszusammenarbeit. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch sowie den Perspektivenwechsel. Dabei sollen die Teilnehmenden auch praxisorientierte Methoden der Moderation und Seminargestaltung erlernen und selbst ausprobieren.	
Vorgehen Das Blockseminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und diese zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.	

LV-Nr.	56-1005			
LV-Art/Titel	Digital Storytelling <i>Digital Storytelling</i>			
Zeit/Ort	Sa 19.10 10-14 Uhr Sa 26.10 10-16 Uhr Sa 16.11 10-16 Uhr Sa 23.11 10-16 Uhr Sa 30.11 10-16 Uhr R. 218 ESA W (PC-Pool)			
Dozent/in	N.N.			
Weitere Informationen				
FWB: FB-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-Kultur): ja	FWB: uniweit bzw. Studium Generale (SG + Kontingent): nein	Teilnehmer-Begrenzung: nein	Block-LV: ja	Sonstiges: Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Volkskunde/Kulturanthropologie Kontaktstudierende + Kontingent: nein, Gasthörer: nein, Uni-Live: nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

56-136 (3 LP)	Zentrales Lehrangebot: BA ab 07/08 ABK fachbereichsweit BA ab 12/13 ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK) BA ab 16/17 WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) Volkskunde/Kulturanthropologie: BA HF: VKKA (fsb13-14)-M 9, WB-Kultur MA: M7
Kommentare/Inhalte	Das Seminar bietet einen Einstieg in das Thema Digital Storytelling. Exemplarisch werden aktuelle Möglichkeiten und Beispiele für die Verwendung von Digital Storytelling aus unterschiedlichen Perspektiven aufgezeigt. Dabei erhalten die Studierenden einen Überblick über gängige Online-Tools, Plattformen sowie Content-Management-Systeme. Mit Hilfe von praktischen Beispielen zu Digital Storytelling werden einzelne Kommunikations- und Inhaltselemente betrachtet und auf ihre Wirkung quellenkritisch diskutiert. Dabei befassen wir uns mit einzelnen Grundbausteinen des Digital Storytelling wie z.B.: den benutzten Medien, der Perspektive, den Inhalten, der Dramaturgie und der Emotionalisierung. Mit Hilfe dieser Grundlage können Studierende, unterstützt durch einzelne, praktische Übungen, ein eigenes Digital Story Konzept erarbeiten und umsetzen. Hierdurch lernen Studierende eigene Text, Bild und Video Inhalte digital aufzubereiten und im Internet zu veröffentlichen. Des Weiteren behandelt das Seminar die Einsatzmöglichkeiten des Digital Storytelling in Bereichen wie immersive Journalism, den Einsatz von multimedialen Erzählungen mit Hilfe von VR und AR in den Kulturwissenschaften und der Nutzung von Digital Storytelling in der Kulturanthropologie. Im Fokus des Seminarbegleitenden, praktischen Teil steht die selbstständige Erstellung einer eigenen Onlinepublikation in Form einer Digital Story auf einer Projektwebseite. Hierfür werden neben Funktions- und Design Aspekten auch rechtliche und inhaltliche Fragen behandelt. Lernziele der Studierenden - bekommen Einblicke in die Erstellung von Webinhalten (Bilder, Videos und Texte) - Konzipieren und erstellen ein eigenes Digital Story Projekt - lernen unterschiedliche Medien für Digital Storytelling kennen - erhalten einen Überblick über aktuelle Veröffentlichungstools und Plattformen - werden sensibilisiert in Bezug auf Copyright, Datenschutz sowie dem eigenen Umgang und Forschung mit Daten im Internet - erhalten einen Überblick über aktuelle Möglichkeiten der Veröffentlichung im wissenschaftlichen Bereich - eignen sich in selbstständiger Erarbeitung praktische Kenntnisse in der Arbeit mit einem Content-Management-System an. Prüfungsleistung Erstellung von Seminarbegleitenden, praktischen Übungen. Selbstständige Lektüre von Texten, aktive Teilnahme am Seminar. Erstellung einer digitalen Projektpräsenz im Internet (Webseite).

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.

Bitte beachten Sie auch den Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften zum Thema "Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften". Sie finden alle Veranstaltungen in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

Die Kürzel ABK (Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen) und FWB (Freier Wahlbereich) gelten für BA-Studierende mit Startsemester zwischen WiSe 07/08 und WiSe 15/16. Das Kürzel FWB gilt auch für MA-Studierende.

Die Kürzel ETH-WB-FV (Wahlbereich Fachliche Vertiefung) und WB-KULTUR (Wahlbereich Kulturwissenschaften) – beide sind Bestandteile des Optionalbereichs – sowie SG (Studium Generale) gelten für BA-Studierende mit Startsemester ab WiSe 16/17.